

Pressemitteilung

BDRD

Bundesverband
Der Ruhestandsplaner Deutschland e.V.

100 Jahre Weltfrauentag Finanzielle Unabhängigkeit durch eigene Ruhestandsplanung weiter ausbauen

1. März 2011

Am 8. März 2011 feiert der Weltfrauentag seinen 100sten Geburtstag. War im Jahr 1911 das Frauenwahlrecht das beherrschende Thema, geht es heute vor allem um die berufliche und finanzielle Gleichberechtigung. So verdienen Frauen in Deutschland immer noch weniger als ihre männlichen Kollegen. Zurzeit liegt der Rückstand bei durchschnittlich 23 Prozent. Bei der Rente ist der Unterschied noch krasser. Laut Deutscher Rentenversicherung bekommen Männer aktuell im Schnitt monatlich rund 1050 Euro überwiesen. Die Altersbezüge der Frauen liegen gerade einmal bei 530 Euro. „Dieses Verhältnis wird sich aufgrund der höheren Quote erwerbstätiger Frauen in den kommenden Jahren sicher verbessern“, sagt Jutta Hezel, Frauenbeauftragte des Bundesverbandes Der Ruhestandsplaner Deutschland e.V. (BDRD). Trotzdem seien Frauen aufgrund des geringeren Einkommens und der längeren Lebenserwartung besonders stark von Altersarmut bedroht. „Hier gilt es, früh gegenzusteuern, und den eigenen Ruhestand aktiv zu planen“, fordert Hezel.

Selbst eine zunächst hoch erscheinende Summe auf dem Rentenbescheid wird durch Inflation geschmälert und durch einen höheren nötigen Aufwand für Gesundheit oder Mobilität im Alter wieder aufgezehrt. „Dieser Kapitalbedarf im Ruhestand wird oft deutlich unterschätzt – auch von Frauen“, weiß Hezel. Zusätzlich ist die eigene Ruhestandsplanung auch in einer Ehe aus Sicht des BDRD unabdingbar, da Frauen heute nach einer Scheidung gezwungen sind, in relativ kurzer Zeit wieder für sich selbst zu sorgen.

„Gerade Frauen sind gegenüber der Arbeitsweise von Ruhestandsplanern sehr offen, weil eine umfangreiche Beratung genau das ist, was sie wünschen. Aufklärung statt Produktverkauf sowie eine vertrauensvolle, langjährige Zusammenarbeit und Betreuung entsprechen ihren Bedürfnissen“, sagt die BDRD-Frauenbeauftragte. Sie möchten ihre Situation komplett beschreiben und so das nötige Vertrauen aufbauen. Frauen fragen nach der Flexibilität von Produkten und ob sich Beiträge oder Sparraten der Lebenssituation anpassen lassen. Weibliche Anleger bevorzugen zudem verständliche Lösungen, die einfach ohne großen Eigenaufwand zu handeln sind.

Kontakt

Bundesverband Der Ruhestandsplaner Deutschlands BDRD e.V.
Pressesprecher Michael Mann
Bundesgeschäftsführer Klaus-Dieter Rommeiß
Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin
T: 030-20624262; F: 030-20672969
E-Mail: info@bdrd.de Web: www.BDRD.de